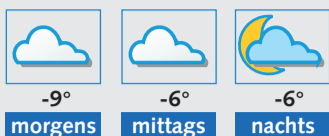


BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

DAS WETTER



TV-MAGAZIN

Das komplette Programm der nächsten Woche



UNABHÄNGIG · NICHT PARTEIGEBUNDEN

Freitag, 3. Dezember 2010

Nr. 283 · 65. Jahrgang · 1,20 €

McAllister macht sich für Regiobahn stark

Ministerpräsident unterstützt neues Konzept

Von Andre Dolle

BRAUNSCHWEIG. Das neue Konzept der Regiobahn hat einen wichtigen Fürsprecher: Ministerpräsident David McAllister (CDU) will helfen, das neue Modell umzusetzen. „Ich möchte den Bürgern in der Region Braunschweig versichern: Das Land unterstützt die Neukonzeption. Ich habe die Landesnahverkehrsgesellschaft ausdrücklich darum gebeten,



Ministerpräsident David McAllister. Foto: Flentje

bei diesem Thema eng mit dem Zweckverband Großraum Braunschweig zusammenarbeiten, bei dem die Zuständigkeit liegt“, erklärte McAllister im Gespräch mit unserer Zeitung.

Das neue Konzept sieht im Gegensatz zum alten Modell einen eng getakteten Schienen-Nahverkehr mit einigen Umsteige-Terminals vor. „Wenn es ein Thema gibt, bei dem ich eine ganz besondere Leidenschaft entwickelt habe, dann ist es der Schienen-Personenahverkehr. Ich hatte nicht umsonst während der Koalitionsverhandlungen den Spitznamen „McMetronom“, sagte der Ministerpräsident.

Sein Ziel sei es, dass bis 2014 alle Strecken in Niedersachsen im Schienenpersonen-Nahverkehr mindestens einmal im Wettbewerb vergeben worden sind. Neben der Deutschen Bahn AG als Nummer eins hätten die Nordwestbahn im Westen unseres Landes und der Metronom im Norden der Branche sehr gut getan. McAllister: „Hier im Großraum Braunschweig gab es bisher niemanden neben der Deutschen Bahn, der Interesse gezeigt hat. Ich halte den Großraum aber für sehr attraktiv für den öffentlichen Personen-Nahverkehr.“

McAllister äußerte sich auch zu den erhöhten Zahlen von Krebskranken in der Samtgemeinde Assen. „Ich nehme diese Zahlen und die Sorgen der Bürger sehr ernst. Ich versichere, dass die Landesregierung alles dazu beitragen wird, damit die Zusammenhänge aufgeklärt werden.“ **► BRAUNSCHWEIGER LAND**

Wintereinbruch fordert in der Region zwei Todesopfer

LKW-Fahrer fuhr auf A 2 in Leitplanke – Helmstedter wurde von Zug erfasst



Das Winterwetter wurde einem 59 Jahre alten Lastwagenfahrer auf der A 2 bei Peine zum Verhängnis. Er starb, als sein Lastwagen gegen eine Leitplanke knallte. Foto: Henrik Bode

Von unseren Lokalredaktionen

BRAUNSCHWEIG. Der Winter hat unsere Region fest im Griff. In Helmstedt starb gestern ein 73-Jähriger – er war mit seinem Schneeräumfahrzeug auf einem Bahnübergang steckengeblieben. Auf der Autobahn 2 bei Peine fuhr ein 59-jähriger LKW-Fahrer in die Leitplanke.

Helmstedt

Der Regionalexpress erfasste den 73-Jährigen im Elz bei Wolsdorf und verletzte ihn tödlich. Der Rentner war mit seinem privaten Schneeräumfahrzeug unterwegs und hatte die Warnsignale nicht bemerkt. Die Bahnstrecke wurde für mehrere Stunden gesperrt.

Am späten Abend ein Unfall auf der A2 bei Rennau. Ein Schweinetransporter war umgekippt, Tiere liefen auf der Fahrbahn. Die Vollsperre Richtung Berlin sollte laut Polizei noch die ganze Nacht andauern.

Peine

Der zweite Todesfall ereignete sich gegen Mittag auf der A 2, einen Ki-

lometer hinter der Auffahrt Peine in Richtung Braunschweig. Ein 59 Jahre alter LKW-Fahrer aus Oranienburg war mit seinem Tieflader auf eisglatter Fahrbahn erst in die Schutzplanke, dann in die Lärmschutzwand gefahren. Der Mann wurde herausgeschleudert und starb. Die Autobahn war bis 15 Uhr voll gesperrt. Es kam zu Staus. Noch bis in die Nacht verlief der Verkehr auf der A2 zwischen Peine und Braunschweig schleppend.

Braunschweig

Auf schneebedeckten Straßen gab es mehrere Unfälle. „Es ist Winterdienstleister Alba nicht gelungen, die wichtigen Hauptverkehrsstraßen ausreichend freizuräumen. Autos und Busse sind deshalb zum Teil nur sehr langsam vorangekommen“, erklärte der für den Winterdienst zuständige Liegenschaftsdezernent Ulrich Stegemann. Alba wies die Kritik zurück. Es seien 200 Tonnen Salz gestreut worden, doch die Tauwirkung habe nur zögerlich eingesetzt.

Wolfsburg

„Innerhalb der Stadt gab es nur zwei Vorfälle. Es blieb aber jeweils bei Blechschäden“, sagte Polizeisprecher Sven-Marco Claus. Mit insge-

samt 13 Fahrzeugen war der Straßenräumdienst der Wolfsburger Abfallwirtschaft seit 3 Uhr unterwegs.

Wolfenbüttel

Mehrere Autos landeten im Graben – die Insassen wurden teils nur leicht verletzt. Unverletzt blieb eine Frau, die auf der A 395 zwischen Wolfenbüttel-Süd und Flöthe mit ihrem Auto ins Schleudern geriet. Der Wagen überschlug sich und landete im Graben auf dem Dach.

Gifhorn

Zwei Rentner verletzten sich bei einem Unfall auf der Kreisstraße 29 nördlich von Stüde schwer. Der 80-jährige Fahrer verlor auf glatter Fahrbahn die Kontrolle über sein Auto und fuhr mit seinem 90-jährigen Beifahrer in den Seitenraum.

Salzgitter

Sechs Mal krachte es in der Stadt. „Meistens blieb es jedoch bei Blechschäden“, sagt Polizeisprecherin Natascha Aust, einige Menschen seien leicht verletzt worden. Nach einem LKW-Unfall war die A 7 zwischen dem Dreieck Salzgitter und Bockenem seit dem Morgen in Richtung Süden voll gesperrt.

► HINTERGRUND, LOKALES

LOKALES

Parksünder werden im Advent rigoros abgeschleppt

Am Flughafen soll Waldkulisse im Osten bleiben

Verfahren gegen CDU-Politiker Höttcher eingestellt

HINWEIS

Verspätungen möglich
Eis und Schnee können heute Morgen zu Verspätungen bei der Zustellung unserer Zeitung führen.

SPORT

WM nach Russland und Katar
Die Fußball-WM 2018 wird in Russland, die WM 2022 in Katar stattfinden. Die Russen setzen sich gegen England durch. Dazu der Leitartikel.

Fußball-Europaliga

Dortmund – Lwiv 3:0

TILL

Vier Seiten Freizeitkalender
Die interessantesten Veranstaltungen aus der Region auf einen Blick – darunter ein Braunschweiger Varieté-Spektakel.

Kennen Sie meine Erfolgsgeschichte?

Vom Straßenverkäufer zum Torjäger...
Morgen in unserer Beilage „Erfolg“.



Grafite, Fußballer in Wolfsburg

AUCH DAS NOCH

Niesende Orang-Utans

Nach dem Wintereinbruch plagen sich viele Zoobewohner mit Erkältungen herum. Angesteckt werden die Tiere oft von menschlichen Besuchern, erklärte Zoo-Arzt Carsten Ludwig vom Allwetterzoo Münster. Vor allem Schimpansen, Gorillas und Orang-Utans fangen an zu schniefen und zu husten. Erhöhte Schnupfengefahr herrscht zurzeit auch bei den Wasserschildkröten. Beim Planschen könnten sie sich eine Lungenentzündung holen.

Westerwelles Büroleiter war der US-Informant

Wikileaks-Affäre – FDP-Chef entlässt den „Maulwurf“

Von Christian Kerl

BERLIN. Die Suche der FDP-Spitze nach einem Maulwurf aus ihren Reihen, der die US-Botschaft über Interna der Koalition informiert haben soll, ist beendet: Nur drei Tage nach dem Beginn der Wikileaks-Affäre trennte sich FDP-Chef Guido Westerwelle gestern von seinem Bürochef Helmut Metzner. Der 42-Jährige habe sich offenbart, auf Bitten der US-Botschaft „in eigener Verantwortung und im Rahmen seiner Tätigkeit wie zahlreiche Mitarbeiter anderer Parteien auch“ mit der Bot-

schaft im Gesprächskontakt gestanden zu haben. Der Büroleiter in der FDP-Zentrale soll demnach versichert haben, er habe „frei zugängliche Auskunft erteilt“, aber keine vertraulichen Dokumente übergeben oder zur Einsicht gewährt.

Die Suche nach dem Maulwurf hatte die FDP unternommen, nachdem durch die von Wikileaks am Sonntagabend veröffentlichten US-Unterlagen bekannt geworden war, dass ein FDP-Mitarbeiter der Berliner US-Botschaft als Informant unter anderem über die Koalitionsverhandlungen gedient hatte.

Anzeige

Gratis: Probieren Sie den echten Braunschweiger Schloss-Glühwein!

Wir laden Sie am **4.12.2010** zur weihnachtlichen Glühweinverkostung ein. Probieren und mitnehmen: Genießen Sie diesen edlen Rotwein mit der eigens komponierten Gewürzmischung auch zu Hause. Sie erhalten den einzigartigen Schloss-Glühwein exklusiv bei Borek am Dom für nur 6,95€!

Bei uns in der Weihnachtszeit: Sonder-Stempel „Braunschweiger Weihnachtsmarkt 2010“! So wird Ihre Weihnachtspost zu etwas ganz Besonderem!

Borek am Dom
BRIEFMARKEN - MÜNZEN - BRUNSVIGENSSEN

Domplatz 4 · 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 205-1341

